

Gesichtserkennung durch künstliche Intelligenz

Neues aus dem Hause Faeser

Von Dagmar Henn | RT DE

Jetzt also Gesichtserkennung durch künstliche Intelligenz. Inzwischen sind wir auf dem besten Wege, die Dystopie, die vor einem Vierteljahrhundert in dem Film "Der Staatsfeind № 1" von Tony Scott gezeigt wurde, noch zu übertreffen. Und Nancy Faeser geht voran.

Der Gesetzentwurf ist noch nicht veröffentlicht, aber allein die Ankündigung lässt bereits Übles ahnen: Das Bundesinnenministerium plant ein Gesetz, nach dem der Einsatz von künstlicher Intelligenz zur Gesichtserkennung, insbesondere zur Durchforschung des Internet, erlaubt werden soll.

Natürlich wird erklärt, es gehe dabei nur um Terrorismus, und dann wird auch noch das Beispiel des ehemaligen RAF-Mitglieds Daniela Klette vorgebracht, die ein kanadischer Journalist im Netz Monate vor den deutschen Behörden aufgespürt habe, indem er ein frei zugängliches Gesichtserkennungsprogramm (PimEyes) genutzt hatte.

Das kann man glauben, das ist ebenso wenig verboten wie der Glaube an den Weihnachtsmann. Das ist aber auch ungefähr so hilfreich wie der Glaube an den Weihnachtsmann. Denn um das wirklich zu bewerten, braucht es eine Reihe weiterer Informationen. Und es gibt bereits Indizien, die darauf hinweisen, dass das wirkliche Ziel wesentlich weiter reicht.

Vor einer Woche berichtete der NDR bezogen auf Niedersachsen über das gleiche Thema. Darin meldete sich der Präsident des LKA Niedersachsen, Friedo de Vries, zu Wort:

"Da wünsche ich mir, dass wir mit Gesichtserkennungsmethoden auch Fahndungsansätze generieren können. Das heißt, im Netz suchen dürfen nach möglichen Aufenthaltsorten und Anknüpfungspunkten, damit wir effektiver nach diesen Gewaltstraftätern, Straftätern insgesamt, fahnden können."

De Vries stellt zwei Bedingungen – die entsprechende KI müsste selbst programmiert und auf deutschen Servern sein, und sie dürfe nur bei Verbrechen, nicht bei Vergehen zur Anwendung kommen, also wenn es um eine Straftat geht, für die es eine Haftstrafe von mindestens einem Jahr gäbe. Warum redet er dann zuvor von "Straftätern insgesamt"?

Im weiteren Verlauf des Berichts kommt Jan Mahn, Redakteur des Computer-Magazins c't, zu Wort, der das ganze Problem vor allem herunterspielt – schließlich gebe es eine neue EU-Verordnung zu künstlicher Intelligenz, die der Nutzung sehr enge Grenzen setze. An diesem Punkt irrt er allerdings – die besagte [EU-Verordnung 2024/1689](#) [3] enthält hierzu vor allem eine Bestimmung, in Artikel 2 (3):

"Diese Verordnung gilt nicht für KI-Systeme, wenn und soweit sie ausschließlich für militärische Zwecke, Verteidigungszwecke oder Zwecke der nationalen Sicherheit in Verkehr gebracht, in Betrieb genommen oder, mit oder ohne Änderungen, verwendet werden, unabhängig von der Art der Einrichtung, die diese Tätigkeiten ausübt."

[4]Zwecke der nationalen Sicherheit gibt es aus der Sicht des Hauses Faeser viele. Wofür hat man schließlich die hübsche Konstruktion "Delegitimierung des Staates" erfunden? Wozu hat man jede Berichterstattung, die vom NATO-Narrativ abweicht (gleich, wie unsinnig dieses sein mag), zur "Desinformation" erklärt?

Und dann auch noch den Verfassungsschutz mit dem Recht versehen, im "Vorfeld von Straftaten", also wenn noch gar kein Rechtsverstoß geschehen ist, eifrig zu ermitteln, bis in Kontenstände, und Gott und die Welt zu informieren, Vermieter und Arbeitgeber eingeschlossen?

**DELE
GI TI
MIER
UNG**

Natürlich wird, wenn der Entwurfstext einmal auf dem Tisch liegt, eifrigst das Lied gesungen werden, wie viele Anschläge man doch verhindern könne. Diese Karte wird schon jahrzehntelang ins Spiel gebracht, wenn Überwachungstechniken ausgebaut werden sollen. Aber wenn man solche Entwicklungen bewerten will, darf man nicht von der gutartigsten denkbaren Anwendung ausgehen, sondern vom Gegenteil.

Fügen wir noch einen Punkt hinzu: Inzwischen ist bekannt, dass Gesichtserkennung in Echtzeit möglich ist und in bestimmten Bereichen bereits eingesetzt wird. Noch beschränkt sich das (zumindest offiziell) auf einzelne, spezielle Fahrzeuge und ein paar Videoüberwachungsgeräte an der deutsch-polnischen Grenze. Die wichtige Information ist jedoch, dass es inzwischen technisch möglich ist und bereits getan wird. Wenn es derzeit nur begrenzt eingesetzt wird, dann vermutlich, weil es noch vergleichsweise teuer ist. Aber wie das im gesamten Bereich der Digitalisierung ist, kann man sich auf diese Begrenzung nicht allzu lange verlassen.

Aber zurück zum geplanten Gesetz. Nehmen wir einmal an, es gäbe diese KI bereits, die unter anderem sämtliche sozialen Netzwerke durchforsten kann. Und erinnern wir uns daran, dass etwa das [Verfassungsschutzgesetz](#) es ermöglicht, sämtliche öffentlich zugänglichen Informationen zu nutzen, und gleichzeitig Strukturen finanziert werden, wie 'Correctiv' oder die 'Amadeu Antonio Stiftung', die damit beschäftigt sind, Informationen öffentlich zugänglich zu machen; die also als ausgelagerte Vorarbeiter für die offiziellen Dienste fungieren.

Nehmen wir weiter an, besagte 'Amadeu Antonio Stiftung' hätte ein Video von einer Palästina-Demonstration gedreht, auf der die Teilnehmer "From the River to the Sea" gerufen hätten, was mittlerweile in Deutschland als Antisemitismus und strafbar gilt. Auf dieses Video könnten die Ermittler dann nicht nur zugreifen; sie könnten dann auch beispielsweise mit ebendieser KI die sozialen Netzwerke durchforschen, um Personen zu identifizieren und bei der Gelegenheit gleich zu sehen, ob sich noch weitere Straftaten anhängig machen lassen, über Meinungsäußerungen im Internet beispielsweise.

Dabei sollte man in diesem Zusammenhang nicht vergessen, dass Meinungsdelikte inzwischen teilweise mit höherem polizeilichem Einsatz verfolgt werden als schwere Körperverletzungen und Hausdurchsuchungen wegen Meinungsbeiträgen im Internet immer öfter stattfinden.

Es scheint noch den Allerwenigsten in Deutschland klar zu sein, wie sehr diese 'Nebengeheimdienste' ein Handeln mit Standbein und Spielbein ermöglichen, sprich, wie die Ausführung impliziter oder expliziter Aufträge durch diese Strukturen, die eben nicht den gesetzlichen Begrenzungen unterliegen, die beispielsweise für eine Gerichtsverwertbarkeit gefordert werden, den Raum, in dem deutsche Behörden agieren können, um eine gigantische Grauzone erweitert, verglichen mit der selbst der mit unverhältnismäßig weitreichenden Befugnissen ausgestattete [Verfassungsschutz](#) in all seinen sechzehn Ausfertigungen noch ein harmloser Zwerg ist.

Wie auch immer dieses geplante Gesetz die Grenze zieht, sie kann durch diese Strukturen unterlaufen werden. Denn selbst wenn die Grenze dort liegt, wo sie de Vries verortet sehen wollte, bei einer Haftstrafe von mindestens einem Jahr – wenn genug an geringeren Vergehen aus dem Netz gefischt wird, wird dieses Ziel ebenfalls erreicht. Und sobald beispielsweise ein Teilnehmer an einer Demonstration wie der oben beschriebenen identifiziert werden kann, kann man auch die entsprechenden Konten im Netz durchforsten; ja, man könnte sie sogar dann finden, wenn sie nicht unter dem realen Namen laufen, sobald ein Bild darauf zu sehen ist.

Man möchte es sich nicht einmal antun, darüber nachzudenken, wenn beispielsweise eine derartige Gesichtserkennung mit grundrechtseinschränkenden Maßnahmen gekoppelt wird, wie sie während der Coronazeit stattfanden. Wenn, was immer wieder geschieht, bereits die Teilnahme an einer Demonstration als Straftat gewertet wird, weil sie gegen das offizielle Narrativ gerichtet ist, und dann in der Folge dieser ganzen technische Apparat zum Zuge kommt.

[5]

Eine erste Kostprobe, wie die bösartigste Anwendung derartiger Mittel aussieht, gab der [Einsatz der Software Lavender](#) [6] durch Israel in den vergangenen Monaten, bei der die Auswertung von Handydaten, Informationen aus sozialen Netzwerken, Kamera- und Drohenerkennung ohne weitere Prüfung ganze Wohnhäuser in Zielkoordinaten für Bombenflieger verwandelte.

Nicht zu vergessen, dass die gesamte Ampelkoalition und insbesondere das Ministerium Nancy Faesers einen Zustand der permanenten Hysterie anstreben, nach der das arme, so demokratische Deutschland rundherum und andauernd bedroht ist, von Spionen und Desinformation aus Russland und China, "Delegitimierung des Staates" durch allerlei Querdenker und Putinrolle, Rassisten und Nazis, bis hin zu Rollatorputschen; sprich, es längst alltäglich ist, aus Mücken nicht nur Elefanten, sondern gleich Blauwale zu machen.

Faeser und ihr Ministerium sind für die demokratischen Reste Deutschlands ungefähr so gesundheitsfördernd, wie es Robert Habeck und sein Ministerium für die Wirtschaft sind. Beide scheinen die Absicht zu verfolgen, die ihnen anvertrauten Bereiche der Gesellschaft so schnell wie möglich auf die Palliativstation zu befördern. Dieser neue Gesetzentwurf dürfte weiter dazu beitragen.

Dagmar Henn

♦♦♦

»Die im Grundgesetz Art. 5 (1) garantierter Meinungsfreiheit auf dem Scheiterhaufen:
Früher wurden Ketzer für den "wahren Glauben" verbrannt,
heute werden Nonkonformisten gesellschaftlich wie sozial angeprangert, ausgesperrt
& vernichtet sowie durch eine Erfüllungsjustiz regimetreuer, weisungsgebundener
Staatsanwälte kriminalisiert & einer Gesinnungsrechtsprechung abgeurteilt.

(Helmut Schnug)

»Sind Sie bereit, für unser aller Freiheit einzutreten?
Sind Sie bereit, dafür auch Opfer zu bringen?
Dann starten Sie Ihren Anteil an der Verteidigung jetzt.
Es ist nicht mehr viel Zeit.«
(Egon W. Kreutzer)

► **Quelle:** Der Artikel von Dagmar Henn wurde am 10. August 2024 mit dem Titel [Neues aus dem Hause Faeser: Gesichtskontrollen geplant](#) erstveröffentlicht auf deutsch.rt.com >>[Artikel](#) [7]. Bestimmungen zur Verwendung: Die Autonome Non-Profit-Organisation (ANO) „TV-Nowost“ oder deutsch.rt.com, besitzt alle Rechte auf die geistige, technische und bildliche Verwendung der auf der Webseite veröffentlichten Inhalte.

Alle Inhalte, die auf der Webseite zu finden sind, werden – wenn nicht anders angegeben – als öffentliche Informationen zur Verfügung gestellt und dürfen zu Non-Profit-, Informations-, Wissenschafts-, Bildungs- und Kulturzwecken frei weiterverbreitet oder kopiert werden. Jede kommerzielle Verwendung der Inhalte ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtseigentümers ist untersagt. Die Verwendung aller auf der Webseite veröffentlichten Inhalte einschließlich deren Zitierens sind nur mit einem Verweis auf die Quelle und mit dem entsprechenden Link möglich. Alle unbefugten Versuche, die von der Webseite stammenden oder zitierten Inhalte abzuändern, sind streng untersagt.

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind nicht Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Achtungen oder Lizizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

Frieden gibt es nur MIT Russland und NICHT GEGEN Russland!

▫ Liebe Leser (m/w/d),

die Dienste von RT sind im Netz derzeit ständigen Angriffen ausgesetzt. Ziel ist, die Seiten zu blockieren und uns als alternative Informationsquelle zum Schweigen zu bringen. Wir arbeiten weiter unermüdlich daran, den (technischen) Zugang zu unseren Artikeln zu ermöglichen, um Ihnen Sichtweisen jenseits des Mainstreams anzubieten.

Über die jeweils aktuellen Wege zu uns halten wir Sie gern per E-Mail über unseren Newsletter auf dem Laufenden. Dafür können Sie sich oben rechts auf unserer Homepage eintragen. Alle Dienste sollten auch problemlos über den [Tor-Browser](#) [8] erreichbar sein. Im Moment erreichen Sie aber auch ohne diesen Browser für anonymes Surfen RT DE wie folgt:

► Um die Sperre zu umgehen, können Sie grundsätzlich Folgendes verwenden

- 1) DNS-Sperren umgehen (Anleitung weiter unten)
- 2) VPN
- 3) Tor-Browser
- 4) die folgenden Mirrors
{beliebiges Präfix}rde.live [9] , wie z.B. {beliebiges Präfix}rde.tech [10]), oder z.B. alleswirdgut.rde.tech [10].

Es ist ebenfalls möglich, die DNS-Sperren in ihrem Browser ohne VPN zu umgehen.

► In Chrome sind hierzu folgende Schritte notwendig:

1. Öffnen Sie Ihren Chrome-Browser.
2. Gehen Sie zu Einstellungen > Datenschutz und Sicherheit > Sicherheit.
3. Scrollen Sie nach unten, bis Sie den Abschnitt 'Erweitert' finden.
4. Darunter finden Sie 'Sichere DNS verwenden'.
5. Standardmäßig ist diese Option auf "Mit Ihrem aktuellen Dienstanbieter" eingestellt.
6. Klicken Sie auf die Option "Mit" darunter.
7. Im Menü darunter finden Sie eine Liste der verfügbaren DNS, wählen Sie Cloudflare (1.1.1.1) bzw. Cloudflare (default) aus.

► In Firefox können sie die DNS auf ähnliche Weise ändern:

1. Öffnen Sie Ihren Firefox-Browser und wählen Sie 'Einstellungen'.
2. Führen Sie im daraufhin geöffneten Dialogfeld einen Bildlauf nach unten zu 'DNS über HTTPS aktivieren' durch.
3. Klicken Sie unter 'DNS über HTTPS aktivieren' auf die Dropdown-Liste 'Anbieter verwenden', um den Anbieter Cloudflare (default) auszuwählen.
4. Klicken Sie auf OK, um Ihre Änderungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

► In Opera gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Opera-Symbol, um das Menü des Browsers zu öffnen.
2. Wählen Sie Einstellungen aus dem Menü. Wenn Sie Alt + P drücken, werden die Einstellungen direkt geöffnet.
3. Klicken Sie in den Einstellungen auf der linken Seite auf Erweitert > Browser.
4. Scrollen Sie auf der rechten Seite nach unten zum Abschnitt 'System'.
5. Aktivieren Sie die Option 'DNS-over-HTTPS' anstelle der 'DNS-Einstellungen des Systems'.
6. Wählen Sie den Anbieter Cloudflare (default) aus.

Einige Schritte lassen sich auch abkürzen, wenn Sie in der Suchfunktion Ihrer Browsetinstellungen nach 'DNS' suchen und den Anbieter wie oben beschrieben ändern.

Bleiben Sie RT DE gewogen!

► Bild- und Grafikquellen:

1. **Gesichtserkennung** bezeichnet die Analyse der Ausprägung sichtbarer Merkmale im Bereich des frontalen Kopfes, gegeben durch geometrische Anordnung und Textureigenschaften der Oberfläche. Sowohl Menschen, als auch diverse andere Spezies sind dazu in der Lage eigene Artgenossen und auch Individuen anderer Arten an den Gesichtsmerkmalen zu unterscheiden. Künstliche Intelligenz lässt sich so programmieren, dass sie menschliche (oder tierische) Gesichter erkennt.

Foto: piksuperstar (detaillierter Urhebername nicht benannt!). **Quelle:** freepik >> <https://de.freepik.com/> [11] . **Freepik-Lizenz:** Die Lizenz erlaubt es Ihnen, die als kostenlos markierten Inhalte für persönliche Projekte und auch den kommerziellen Gebrauch in digitalen oder gedruckten Medien zu nutzen. Erlaubt ist eine unbegrenzte Zahl von Nutzungen, unbefristet von überall auf der Welt. Modifizierungen und abgeleitete Werke sind erlaubt. Eine Namensnennung des Urhebers (piksuperstar) und der Quelle (Freepik.com) ist erforderlich. >>[Foto](#) [12].

2. Die Gesichtserkennung ist eine fortschrittliche **biometrische Identifizierungstechnik**, die auf den spezifischen Merkmalen eines Gesichts basiert. Jedes Gesicht weist eine einzigartige Kombination eben dieser auf, wie die Form der Augen, Nase, Lippen und des Kiefers. Diese individuellen Gesichtsmerkmale werden erfasst und als "Gesichtsabdruck" oder "biometrische Vorlage" gespeichert.

Die Gesichtserkennungstechnologie nutzt komplexe Algorithmen, um die Gesichtsmerkmale zu analysieren und miteinander zu vergleichen. Durch den Abgleich von bestimmten Merkmalen – wie der Position von Augen, Nase und Mund – können einzigartige Muster erkannt und mit den gespeicherten Vorlagen abgeglichen werden. Auf diese Weise wird die Identität einer Person innerhalb kürzester Zeit überprüft.

Foto: freepik (detaillierter Urhebername nicht benannt!). **Quelle:** freepik >> <https://de.freepik.com/> [11] . **Freepik-Lizenz:** Die Lizenz erlaubt es Ihnen, die als kostenlos markierten Inhalte für persönliche Projekte und auch den kommerziellen Gebrauch in digitalen oder gedruckten Medien zu nutzen. Erlaubt ist eine unbegrenzte Zahl von Nutzungen, unbefristet von überall auf der Welt. Modifizierungen und abgeleitete Werke sind erlaubt. Eine Namensnennung des Urhebers (freepik) und der Quelle (Freepik.com) ist erforderlich. >>[Foto](#) [13].

3. **DU BIST GEFAHRLICH - HAST EINE EIGENE MEINUNG.** Die **Textgrafik** besteht nur aus einfachen geometrischen Formen und Text. Sie erreichen keine Schöpfungshöhe, die für urheberrechtlichen Schutz nötig ist, und sind daher gemeinfrei. Dieses Bild einer einfachen Geometrie ist nicht urheberrechtsfähig und daher gemeinfrei, da es ausschließlich aus Informationen

besteht, die Allgemeingut sind und keine originäre Urheberschaft enthalten. (engl. This image of simple geometry is ineligible for copyright and therefore in the public domain, because it consists entirely of information that is common property and contains no original authorship).

4. Bei der KI-gestützten Gesichtserkennung lokalisieren Algorithmen ein menschliches Gesicht auf einem Bild. Die Identifikation erfolgt durch die Analyse von Merkmalen wie der geometrischen Anordnung von Mund, Nase und Augen. Bei der Gesichtserkennung wird der Gesichtsabdruck einer Person mit einer Datenbank bekannter Gesichter verglichen. Diese Datenbank kann etwa eine Liste autorisierter Personen für den Zugang zu einem sicheren Bereich umfassen oder eine Datenbank von Personen sein, die aus Sicherheitsgründen überwacht werden.

Foto: freepik (detaillierter Urhebername nicht benannt!). **Quelle:** freepik >> <https://de.freepik.com/> [11]. **Freepik-Lizenz:** Die Lizenz erlaubt es Ihnen, die als kostenlos markierten Inhalte für persönliche Projekte und auch den kommerziellen Gebrauch in digitalen oder gedruckten Medien zu nutzen. Erlaubt ist eine unbegrenzte Zahl von Nutzungen, unbefristet von überall auf der Welt. Modifizierungen und abgeleitete Werke sind erlaubt. Eine Namensnennung des Urhebers (freepik) und der Quelle (Freepik.com) ist erforderlich. >> **Foto** [14].

5. Karikatur: Nan((Buchstabe neuerdings verboten))y Faeser verbietet ein ihr mißliebiges Presseorgan. Neofeudaler Generalangriff auf die Pressefreiheit. Wie weiter? Machtwillkür. Grundrechte. **Bildunterschrift:** Sensy Amok.

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Es folgten ein Studium der Wirtschaftswissenschaften / Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> [weiterlesen](#) [15]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle:** [Flickr](#) [16] und [HIER](#) [17].

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner):** wiedenroth-karikatur.de/ [18].

6. Karikatur: Meinungsfreiheit: Wie wäre Artikel 5 des Grundgesetzes formuliert worden, hätte man die Wirkung des Internets schon in den Jahren 1948/1949 gekannt? Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten.

Meinung: Jeder, der die Regierung und ihre Politik kritisch bespricht, verbreitet Hass und Hetze, ist Nazi, rechtsextrem und eine Gefahr für die Demokratie. Zensur, Strafe, Denunziation, Läschung, Sperrung. **Bildunterschrift:** Ein blühender Grundgesetzgarten (links). Aber dann kam das Internet (rechts).

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Es folgten ein Studium der Wirtschaftswissenschaften/ Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> [weiterlesen](#) [15]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle:** [Flickr](#) [19] und [HIER](#) [20].

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner):** wiedenroth-karikatur.de/ [18].

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/gesichtserkennung-durch-kuenstliche-intelligenz>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/11155%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/gesichtserkennung-durch-kuenstliche-intelligenz>
- [3] https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=OJ%3AL_202401689
- [4] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/andersdenkende_eigene_meinung_meinungsfreiheit_selbstdenken_selbstdenker_nonkonformismus_nonkonformitaet_ungehorsam_kritisches-netzwerk.png
- [5] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/nancy_faeser_medienvorbot_pressefreiheit_compact_juergen_elsaesser_machtwillkuer_statsstreich_grundrechte_repressionsapparat_delegitimierung_des_staates-netzwerk.png
- [6] <https://www.972mag.com/lavender-ai-israeli-army-gaza/>
- [7] <https://rtde.xyz/meinung/215176-neues-aus-hause-faeser-gesichtskontrollen/>
- [8] <https://www.torproject.org/de/download/>
- [9] <https://rtde.live/>
- [10] <https://rtde.tech/>
- [11] <https://de.freepik.com/>
- [12] https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/gesichtserkennungssoftware_36305559.htm
- [13] https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/collage-fuer-gesichtserkennung-und-personliche-identifizierung_96363994.htm
- [14] https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/collage-fuer-gesichtserkennung-und-personliche-identifizierung_96364014.htm
- [15] https://www.wiedenroth-karikatur.de/05_person.html
- [16] <https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/5386122331/>
- [17] https://www.wiedenroth-karikatur.de/KariAblage202407/20240719_Faeser_Medienverbote_Machtwillkuer.jpg
- [18] <https://www.wiedenroth-karikatur.de/>
- [19] <https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/53230204721/>
- [20] https://www.wiedenroth-karikatur.de/02_PolitKari231002_Meinungsfreiheit_Grundrechte_Meinungskampf_Dummlinke_Verfemung_Abweichler_Zensur_Strafe_Willkuer_Demokratie_Gefahr.html
- [21] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/angstnarrativ>
- [22] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/anlasslose-massenuberwachung>
- [23] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ausspionieren>
- [24] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/biometrische-gesichtserkennung>
- [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/biometrische-zielerkennung>
- [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/datenablegich>
- [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/daniela-klette>
- [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/delegitimierung-des-staates>
- [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/demonstrantidentifizierung>
- [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/entrancyfizierung>
- [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eu-verordnung-20241689>
- [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/faceprint>
- [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/face-recognition>
- [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/freie-meinungsausserungen>
- [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/friedo-de-vries>
- [36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/generalverdacht>
- [37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/geometrischen-anordnung-von-mund-nase-augen>
- [38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gerichtsverwertbarkeit>
- [39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtersuche>
- [40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtsabdruck>
- [41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtsabgleich>
- [42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtsanalysator>
- [43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtsauthentifizierung>
- [44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtsdaten>
- [45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtserkennungsalgorithmen>
- [46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtserkennungsdatenbank>
- [47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtserkennungsmethoden>
- [48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtserkennungsprogramm>
- [49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtserkennungssoftware>
- [50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtserkennungssystem>
- [51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtserkennungstechnologie>
- [52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtsfilter>
- [53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtsfiltertechnologie>
- [54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtszugeerkennung>
- [55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesinnungsjustiz>

[56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/grundrechte>
[57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/grundrechteaushebung>
[58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/grundrechtseinschrankende-massnahmen>
[59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/identitätsfeststellung>
[60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/identitätsverifizierung>
[61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/jan-mahn>
[62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/künstliche-intelligenz>
[63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungsdelikte>
[64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungsunfreiheit>
[65] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/merkmalsbasierte-gesichtserkennung>
[66] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nancy-faeser>
[67] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nebengeheimdienste>
[68] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/numerische-codes>
[69] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/personenidentifizierung>
[70] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/personlichkeitsrechte>
[71] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/privatsspahre>
[72] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/privatsspahreverletzung>
[73] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rasterfahnung>
[74] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/schnuffelstaat>
[75] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/software-lavender>
[76] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/spitzelstaat>
[77] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/überwachungsstaat>
[78] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/überwachungstechniken>
[79] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/überwachungstechnologie>
[80] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/überwachungstools>